

	<p>Objekt: Friedrich Michael von Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld (1724-67)</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: BS_1269</p>
--	---

Beschreibung

Brustbild von Friedrich Michael, leicht nach links gerichteter Körper, Kopf leicht nach rechts gewandt. Repräsentativ mit Brustharnisch und blauem Hermelinmantel, Ordensband. Friedrich war der zweitgeborene Sohn des Pfalzgrafen Christian III. von Zweibrücken-Birkenfeld (1674-1735) und dessen Gemahlin Karoline von Nassau-Saarbrücken (1704-1774). Porträt wohl aus dem Umkreis von H.C. Brandt, der 1764 nach Mannheim kam. Dort arbeitete er als Kabinettsporträtmaler. Prachtvoller Rokokorahmen, von Krone überhöht. Bild nicht ursprünglich dazugehörig, auf den Rahmen verkleinert. Rocaillen nehmen die Bildecken und die Mitten der Seiten ein. Zugehörig zu BS_1270 mit dem Porträt des älteren Bruders Christian IV.

Brandt hatte an der Wiener Akademie von 1739- 1745 studiert. Er wurde 1749 Kurfürstlich-Mainzer Kabinettporätmaler in den Diensten von Erzbischof Johann Friedrich Karl von Ostein. Ab 1746 arbeitet er für den Kurfürsten Karl Theodor. Er wird erster Professor und Sekretär der Mannheimer Zeichnungsakademie. Als der Kurfürst 1778 nach München geht, folgt ihm Brandt erst drei Jahre später nach, gerät aber zunehmend in finanzielle Schwierigkeiten und begeht 1878 Selbstmord.

Zu Brandt siehe auch https://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_Carl_Brandt

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

HxB 86 x 64,8 (o.R.); HxB 123 x 87 (m.R.)

Ereignisse

Gemalt	wann	1764
	wer	Heinrich Carl Brandt (1724-1787)
	wo	Mannheim

Schlagworte

- Brustbild
- Gemälde
- Krone
- Rahmen